

Die Stefanusgemeinschaft – eine moderne Laienbewegung

Die Stefanus-Gemeinschaft besteht aus Freundeskreisen katholischer Christen, die sich zu einer zeitgemässen Bildungsarbeit treffen. Sie will ihre Freunde dazu führen, Verantwortung in Kirche und Welt zu übernehmen. Um sich für diese Aufgabe vorzubereiten, treffen sich die Stefanusfreunde alle 5–6 Wochen.

Drei Bereiche sind dabei vorrangig:

1. Die religiöse Weiterbildung, damit der Stefanusfreund mitreden und für die Kirche und ihre Priester eintreten kann.
2. Weiterbildung und Information über aktuelle Fragen der Kultur, Politik, Geschichte und christlicher Soziallehre. Wer in der Welt bestehen will, braucht Wissen.
3. Befähigung zu Rede und Diskussion in praktischer Diskussions- und Redeübungen unter Anleitung eines Sprecherziehers. Dies beinhaltet auch die Versammlungsleitung, die Diskussionsleitung und andere Schwerpunkte, die zur Führung eines Vereins usw. wichtig sind.

Dies alles geschieht in einer Gruppe Gleichgesinnter, im freundschaftlichen Zwiegespräch, unter Freunden.

Die Stefanus-Gemeinschaft ist keine Organisation, die bestehenden kirchlichen oder anderen Verbänden Konkurrenz macht oder sich mit deren Zielsetzungen überschneidet.

Sie will keine Abwertung treiben. Stefanusfreunde sollen weiter in ihren bisherigen Gemeinschaften aktiv tätig bleiben und dort, durch das im Stefanuskreis erworbene Rüstzeug, noch wirkungsvoller arbeiten.

Stefanuskreise gibt es in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und in Liechtenstein.

Den Stefanuskreis Liechtenstein gibt es seit zwanzig Jahren. Seit drei Jahren gibt es auch einen Jugendkreis mit fünfzehn Freunden.

Der *Jugendkreis* pflegt vor allem die frohe Kameradschaft und die Persönlichkeitsbildung. Ein eigenes Programm fördert den mündigen und verantwortungsbewussten Staatsbürger und Christen.

Ein *Förderkreis* gibt zudem die Möglichkeit, die Arbeit und Ziele der beiden Kreise zu fördern, ohne selber Aktivmitglied zu sein. Die Freunde des Förderkreises werden zu Familientreffen und grösseren Veranstaltungen eingeladen.